

Kinderhilfe Chillán

Lebach e.V.



Saarlouiser Straße 58
66822 Lebach
Telefon 06881/3371 oder 06881/91224
Telefax 06881/53657
e-mail: hoffeld_chillan@t-online.de
www.kinderhilfe-chillan.de

Lebach, September 2020

Liebe Spender und Spenderinnen,

seit 42 Jahren findet einmal jährlich der Hungermarsch der KINDERHILFE CHILLAN statt, um die Projekte in **Chile** und **besonders in Togo** mitzufinanzieren. Wegen der COVID-19-Pandemie sind in diesem Jahr mehrere traditionelle Benefizveranstaltungen wie Mai-markt, Mariä-Geburtsmarkt, der Spendenlauf des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Lebach usw. ausgefallen und damit einhergehend haben wir bedeutende Spendeneinbußen zu verzeichnen.

Auf der anderen Seite breitet sich das Coronavirus in Afrika immer mehr aus. Die wirtschaftliche Lage in Togo ist besorgniserregend. Aufgrund der Quarantänebestimmungen fällt auch der geringe Verdienst der Armen und Tagelöhner weg. Sie sind von Hunger und Krankheit bedroht. Umso wichtiger ist daher die **finanzielle Unterstützung unserer Projekte in Togo**:

- Bezuschussung der Landschule Hangoumé (trotz Corona Essensausgabe an 300 Schüler*innen in Kleingruppen und mit Sondergenehmigung);
- Unterstützung des medizinischen Zentrums in Lomé / Adamavo;
- Stipendien für Schüler*innen und Student*innen;
- Ausbildung von Blinden zu Krankengymnast*innen;
- Mitfinanzierung der Blindenschule in Togoville;
- Hilfe für Aidswaisen.



Aus einem Brief von Schwester Florence Nayo, die in einem medizinisch-sozialen Zentrum arbeitet, das sich u.a. auch um HIV-Kranke kümmert (u.a. werden 300 Kinder im Alter von 0 bis 15 Jahren betreut):

„Die meisten dieser Kinder und ihre Familien, die von HIV/Aids betroffen sind, leben in großer Unsicherheit und Armut. Waisen und gefährdete Kinder in unserem sozio-kulturellen Umfeld sind durch die Krankheit und den Tod ihrer Eltern völlig

traumatisiert. Sie sind oft Opfer von Diskriminierung und sozialer Ablehnung. In einigen extremen Fällen sind die Rollen vertauscht. Jugendliche Waisen oder gefährdete Kinder kümmern sich um ihre kranken Eltern und/oder Geschwister, ohne jede Form der Vorbereitung oder Hilfe. Es gibt auch eine Kategorie von Kindern, die von nahen Verwandten der Kranken zurückgewiesen werden, die diese Kinder beschuldigen, für die Krankheit oder den Tod ihrer eigenen Eltern verantwortlich zu sein. Daraus entsteht ein Schuldkomplex der Kinder. Dank Ihrer Spende konnten wir Folgendes tun:

- für alle infizierten und betroffenen Kinder Lebensmittelpakete mit hohem Nährwert zur Verfügung stellen,*
- Medikamente kaufen und die medizinische Untersuchung für die bedürftigsten Kinder ermöglichen,*
- Seit März 2020, im Zusammenhang mit COVID-19, ist der Transport zwischen den Ortschaften sehr kompliziert geworden. Viele Kinder und Eltern können nicht mehr in unser Zentrum kommen, um sich behandeln zu lassen. Dank Ihrer Spende konnten wir die Hausbesuche intensivieren.*

Es sind noch viele Herausforderungen zu bewältigen, um diesen Kindern zu helfen, sich zu entwickeln und sich positiv in die Gesellschaft zu integrieren, aber was wir dank Ihrer Hilfe tun konnten, ist bereits großartig. Wir sind Ihnen sehr dankbar. Wir zählen weiterhin auf die Vorsehung, die sich Menschen von großer Sensibilität und Großzügigkeit wie Sie zunutze macht."

Um unsere Partner*innen in Togo in diesen schwierigen Zeiten nicht im Stich zu lassen, haben wir beschlossen, auch in diesem Jahr einen **Hungermarsch durchzuführen, am 11. Oktober 2020** – wenn auch in abgewandelter Form. Begonnen wird um 10 Uhr mit einem **Hungermarschgottesdienst** in der Katholischen Pfarrkirche Lebach. Bitte beachten Sie, dass Teilnehmende sich über www.pg-lebach.de/gottesdienste.html unbedingt anmelden müssen. Der Gottesdienst wird auf Youtube/Pfarrei Lebach übertragen!

Falls sich die Corona-Vorschriften bis Oktober nicht ändern, möchten wir im Anschluss an den Gottesdienst, gegen 11 Uhr, **losmarschieren** – wenn auch nur über eine kürzere Strecke. Wir wollen ein Zeichen setzen, dass unsere Arbeit trotz allem weitergeht, ja, sogar wichtiger ist denn je. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir Ihnen wegen der Hygienevorschriften nach dem Hungermarsch leider kein Essen und keinen Kuchen anbieten können.

Anmeldungen zum Hungermarsch bitte an: hoffeld_chillan@t-online.de oder telefonisch unter **06881/3371**. Falls Ihnen eine Teilnahme nicht möglich ist, können Sie Ihre Spende auch auf eines der unten angegebenen Konten mit dem Stichwort **Hungermarsch 2020** überweisen.

Mit herzlichen Grüßen und Dank für Ihre Unterstützung – und bleiben Sie behütet,

Hermann-Ludwig Meiser

Monika Hoffeld

Kreissparkasse Saarlouis
IBAN: DE77 5935 0110 0026 1507 14
BIC: KRSAD55

levoBank
IBAN: DE32 5939 3000 0050 4276 09
BIC: GENODE51LEB

Postbank Saarbrücken
IBAN: DE95 5901 0066 0006 6116 61
BIC: PBNKDEFF